

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Herr Anatom Voigt in Plauen hat die ihm übersandte, auch in No. 2 des Naturarzt enthaltene Berichtigung nicht gebracht, in welcher wir feststellen, dass er eine Unwahrheit gesagt habe. Obwohl wir die Aufnahme auf Grund des Pressgesetzes erzwingen könnten, nehmen wir doch Abstand davon, da die Leser des Voigt'schen Blattes wohl auch Leser des „Naturarztes“ sind.

Wenn Herr Voigt in No. 3 seines Blattes behauptet, wir hätten kurze Sätze aus dem Zusammenhange gelöst und abfällig besprochen, uns also vorwirft, seine Ansicht falsch wiedergegeben zu haben, so sagt er wieder eine Unwahrheit.

Im übrigen verzichten wir darauf, die in No. 3 des Voigt'schen Blattes noch enthaltenen Entstellungen zu beleuchten. Es müsste das in einem dem Voigt'schen ähnlichen Tone geschehen; davon aber können wir uns eine Förderung der Sache nicht versprechen.

Von den Revisionskarten fehlt noch immer ein grosser Teil. Wir bitten wiederholt um schleunigste Einsendung.

Dass bei einer so beträchtlichen Auflage, wie der „Naturarzt“ sie hat, und bei dem Umstande, dass im Laufe jeden Monats fortwährend Veränderungen in der Mitgliederzahl gemeldet werden, Irrtümer vorkommen können, wird jeder Einsichtige begreifen. Die Expedition wird nach wie vor nach Kräften bemüht sein, Mängel in der Versendung abzustellen.

Der Bundesvorstand.
Schmeidel, Vorsitzender.

Aerztlicher Briefkasten.

Herrn Lehrer H. in G. Ihr Kind, 4 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, bekam mit sechs Wochen die Krämpfe, welche ein Jahr lang dauerten. Jetzt sind dieselben verschwunden. Das Kind ist sehr erregt, schläft nicht, hält den Kopf wie früher immer nach hinten. Die Sprache ist nicht sehr gut verständlich, der Gang unsicher. Beide Augen schielen.

Es handelt sich um ein chronisches Gehirnleiden infolge einer früheren Gehirnhautentzündung. Bei der Behandlung ist besonders die Entwicklung des Kindes zu fördern. Luft und Licht sind wie bei einer aufkeimenden Pflanze unbedingt notwendig. Darum den ganzen Tag Aufenthalt im Freien, Schlafen bei offenem Fenster, Sonnenbäder, Muskelbewegungen durch Spielen, Turnen, Spaziergänge. Als Nahrung ist eine leicht verdauliche, kräftige, reizlose Kost zu empfehlen, also vor allem Milch, besonders vegetarische Lebensweise. Spirituosen, Thee, Kaffee sind absolut zu vermeiden. Am Abend ist wegen der Schlaflosigkeit nicht zu reichliche Nahrung zu geben. Zur Ableitung wegen des Gehirnleidens empfehle ich dreimal wöchentlich Leibumschlag 24°, ebenso dreimal wöchentlich Beinwickelungen 22° (dreistündlich zu wechseln). Weiter anzuraten sind tägliche Klystiere von $\frac{1}{8}$ Liter Wasser 22°, ausserdem Barfusslaufen fünf Minuten auf nassen Steinen oder zehn Minuten im nassen Grase. Die Füsse brennen im Anfang etwas, werden dann aber sehr warm; es ist dies ein vorzügliches Mittel gegen Kopfbeschwerden und kalte Füsse. — Zur Beruhigung der starken Erregung und gegen die Schlaflosigkeit wirken am Abend dreimal wöchentlich Ganzwickelungen zu 23° 1–2 Stunden und dreimal wöchentlich Bäder von 26° zehn Minuten lang vorzüglich. Zur Kräftigung des Nervensystems sind jeden Morgen nach dem Aufstehen Waschungen von 23°, der Füsse von 18° von grossem Nutzen. —

Herrn H. M. in C. Sie klagen über Herzklopfen, Niedergeschlagenheit, Lebensmüdigkeit, Zittern, grosse Ängstlichkeit und Harnröhrenbeschwerden.

Sie leiden an krankheitlich gesteigerter Erregung des Nervensystems, verbunden mit Hypochondrie infolge einer infectiösen Harnröhrenerkrankung (Gonorrhoe). Gegen die Hypochondrie rate ich Ihnen vor Allem jeden Abend ein Sitzbad von 20° fünf Minuten lang zu nehmen. Diese Sitzbäder wirken stärkend, den Blutumlauf regulierend und sind ein ausgezeichnetes Mittel gegen Nervenverstimmung und Unterleibsbeschwerden. — Jeden Morgen würde ich an Ihrer Stelle eine 22° Ganzwaschung vornehmen, die Füsse und Beine 18°, den Tag über soviel als möglich in frischer Luft zubringen, aber nicht zu viel Bewegung machen und des Nachts beim offenen Fenster schlafen. —

Wegen des chronischen Harnröhrenleidens ist eine reizlose Nahrung, besonders vegetarische Diät vor Allem zu empfehlen, Bier, Wein, Kaffee, Thee, ebenso alle Gewürze sind streng zu vermeiden, als Getränk bloss frisches Wasser zuzulassen. Ausserdem würde ich täglich dreimal Einspritzungen mit 18° Wasser in die Harnröhre und 18° Waschungen des Unterleibes und der Geschlechtsteile vornehmen.

Herrn R. S. in D. Sie haben Magenbeschwerden, besonders wenn Sie gezwungen waren, 6–8 Stunden täglich am Reissbrett zu sitzen, ausserdem Verdauungsbeschwerden. Es handelt sich um einen Magen- und Darmkatarrh und um eine habituelle Neurose nervöse Verstimmung) der Magengegend. Solche habituelle Neurosen der Magengegend